



18. Wahl zum Deutschen Bundestag **2013**

Wangerooge

Gemeinde im Landkreis Friesland (Niedersachsen in Deutschland)

Amtlicher Gemeindeschlüssel (AGS): 03 455 021



Inhalt

Zahlen: Seitenzahlen (Blattnummern dieser Veröffentlichung)

Quellen

Websites der (Wahl-)Behörden
Jeweilige lokale Presse
Eigene Recherchen

Verwendete Software

Excel (Microsoft 365)
PDF24 (geek Software GmbH)

Gestaltung / Zusammenstellung

Rudolf Perkams
(Impressum auf Blatt 3)

	3	Wählbare Parteien
	4	Details zu dieser Wahl
	5	Ergebn. insg. Diagramme
	7	Vergleich der Ergebnisse
	8	Karte Wahlbezirke

	10	Ergebnisse Briefwahlbez.
	11	Muster der Stimmzettel
	12	Wahlräume dieser Wahl
	13	Strukturdaten Bevölkerung

Endgültige Wahlergebnisse

Ziel dieser neutralen Veröffentlichung ist es, Wahlergebnisse nachvollziehbar wie möglich darzustellen. Es werden die vom zuständigen Wahlausschuss in einer öffentlichen Sitzung endgültig festgestellten Ergebnisse aufgeführt. Es sind also eventuell marginale Änderungen gegenüber den am Wahlabend von den Medien genannten Zahlen möglich.

Diese Publikation ist **sehr umfangreich**. So ist für Außenstehende anhand der Wahlbezirksnummer nicht immer erkennbar, welche Fläche der Wahlbezirk umfasst. Deshalb sind die Ergebnisse **zusätzlich nach den im Bewusstsein der Bevölkerung bestehenden Wohngebieten** in alphabetischer Reihenfolge aufgeführt.

Besonders gestaltete Diagramme

In den Ergebnistabellen sind die Parteien in der gleichen Reihenfolge wie auf dem Stimmzettel aufgeführt (wahlgesetzlich festgelegt). Die Reihenfolge ist deshalb von Wahl zu Wahl unterschiedlich.

Diese Publikation enthält zur Verdeutlichung mancher Teilergebnisse eigene erstellte Diagramme. Um optisch einen Vergleich mit anderen Wahlen und anderen Wahlgebieten zu ermöglichen, sind viele Schaubilder nach einer besonderen Logik gestaltet. So werden nur die Parteien aufgeführt, die auch im Deutschen Bundestag vertreten sind. Es gilt das dort für die Zuweisung der Sitze verwendete **Parteienspektrum**. Die Partei LINKE ist z.B. tatsächlich auch links platziert.

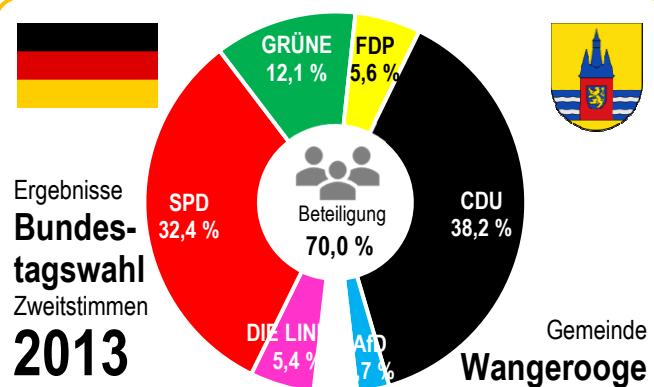
Zusätzliche amtliche Statistiken

Diese Abhandlung enthält außer den Wahlresultaten auch Statistiken mit Strukturmerkmalen des Gebietes. Irgendwelche Schlussfolgerungen (z.B. ... wegen der Arbeitslosigkeit wird die Partei XYZ gewählt ...) mögen jedoch andere Personen ziehen.

Kleinräumige Aufteilung der Briefwahl-Ergebnisse

In diesem Ort wurde wegen der erwarteten Menge an Wahlbriefen nur ein Briefwahlbezirk eingerichtet. Folglich gab es nur einen Briefwahlvorstand, der für den Ort das Briefwahlergebnis feststellte.

Das Endergebnis enthält somit auch das Briefwahlergebnis. Eine besondere Aufteilung ist nicht erforderlich.



Wahlvorschläge in gleicher Reihenfolge und Anordnung wie auf dem Stimmzettel

Kreiswahlvorschläge Bundestagswahlkreis 26

Erststimme

	Partei	Vor- und Familienname	geboren	Eigene Berufsangabe
D1	CDU	Hans-Werner Kamme	1948	Baukaufmann
D2	SPD	Karin Evers-Meyer	1949	Bundestagsabgeordnete
D3	FDP	Lübbö Meppen	1956	Landwirt
D4	GRÜNE	Alexander von Fintel	1971	Marketingberater
D5	DIE LINKE.	Ralph Niemeyer	1969	Soldat
D6	NPD	Sebastian Weist	1980	Tischler
D7				
D8				
D9				
D10				
D11				
D12				
D13	FREIE WÄHLER	Udo Striess-Grubert	1959	Projektleiter



gewählt über
Landesliste

Kreiswahlvorschläge

D1	CDU		Kammer
D2	SPD		Evers-Meyer
D3	FDP		Meppen
D4	GRÜNE		von Fintel
D5	DIE LINKE.		Niemeyer
D6	NPD	Kein Foto vorhanden	Weist
D7			
D8			
D9			
D10			
D11			
D12			
D13	FREIE WÄHLER		Striess-Grubert

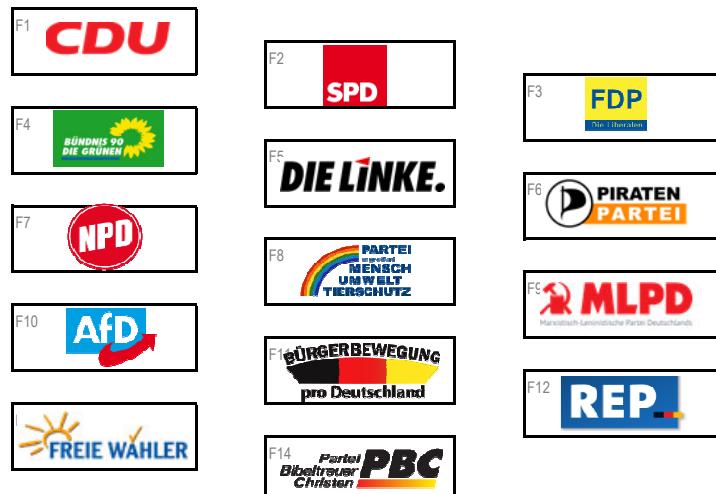
im Wahlkreis
direkt gewählt

Landeswahlvorschläge Niedersachsen

Zweitstimme

	Partei	Langbezeichnung
F1	CDU	Christl. Demokr. Union Deutschlands in Nds.
F2	SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands
F3	FDP	Freie Demokratische Partei
F4	GRÜNE	BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN
F5	DIE LINKE.	DIE LINKE. Niedersachsen
F6	PIRATEN	Piratenpartei Niedersachsen
F7	NPD	Nationaldemokratische Partei Deutschlands
F8	Tierschutzpartei	PARTEI MENSCH UMWELT TIERSCHUTZ
F9	MLPD	Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands
F10	AfD	Alternative für Deutschland
F11	pro Deutschland	Bürgerbewegung pro Deutschland
F12	REP	DIE REPUBLIKANER
F13	FREIE WÄHLER	FREIE WÄHLER Niedersachsen
F14	PBC	Partei Bibeltreuer Christen

Landeswahlvorschläge



Zusammenstellung:
Rudolf Perkams
Mitscherlichstraße 56
26382 Wilhelmshaven
Telefon: 04421/918001 (AB)
E-Mail: rudolf@perkams.eu

Er leitete als kommunaler Beamter das Wahlamt Wilhelmshaven von 1986 bis zur hinausgeschobenen Pensionierung 2014. In dieser Zeit organisierte er 6 Europawahlen, 8 Bundestagswahlen, 7 Landtagswahlen und insgesamt 24 kommunale Wahlen.

Sollte durch irgendeine Formulierung oder Gestaltung der Eindruck einer Parteilichkeit entstehen, so erfolgt diese ohne jede Absicht. Diagramme und Grafiken enthalten zur Anschaulichkeit nur die stimmenbesten Parteien.

Rechtsgrundlagen

Wahlrecht: Bundeswahlgesetz und Bundeswahlordnung
(mit Wahlkreiseinteilung)
Wahlprüfungsgesetz und Wahlstatistikgesetz

Sitzverteilung

Anzahl Sitze: 598 Sitze im Deutschen Bundestag
(darunter 299 Sitze für Direktmandate
in den 299 Wahlkreisen);
aufgrund von Überhang- und Ausgleichs-
mandaten nach einem komplizierten
Verfahren tatsächlich 709 Sitze

Sperrklausel: Erzielung von mind. 5 % aller gültigen
Zweitstimmen in Deutschland oder
mindestens 3 Direktmandate

Zuordnung: Divisorverfahren mit Standardrundung
(Sainte-Laguë/Schepers-Verfahren)

Wahlperiode: 4 Jahre

Wahlgebiet

Wahlkreis: Bundestagswahlkreis Nr. 26 (von 299):
mit kreisfreie Stadt Wilhelmshaven
mit allen Orten des Landkreises Friesland
mit allen Orten des Landkreises Wittmund



Bundestagswahlkreis 26

Örtliche Einteilung: Kreisangehörige Gemeinde Wangerooge:
mit 1 Wahlbezirk
und 1 Briefwahlbezirk
für alle Wahlbezirke der Gemeinde

Ortsteile: eigene Zusammenfassung von Ergebnissen
nach Ortsteilen bzw. Wohngebieten im
Bewusstsein der Bevölkerung

Wählerverzeichnis

Herkunft: deutsche Staatsangehörigkeit am Wahltag

Mindestalter: Vollendung des 18. Lebensjahres am Wahltag
(Wählbarkeit: Vollendung des 18. Lebensjahres)

Wohnsitz: seit mindestens 3 Monaten in Deutschland
gemeldet bzw. ständiger Aufenthalt
(auf Antrag auch im Ausland wohnhafte Deutsche,
wenn sie in den letzten 25 Jahren vor dem Wahltag
mindestens drei Monate nach dem 14. Lebensjahr
in Deutschland gemeldet waren oder einen
gewöhnlichen Aufenthalt hatten; Eintragung unter
der letzten Adresse vor dem Fortzug)

Zuordnung: entsprechend der am 42. Tag vor dem Wahltag
bestehenden Adresse des Wohnsitzes in dem
zugehörigen Wahlbezirk des Ortes

Wahlablauf

Wahlzeit: 8.00 bis 18.00 Uhr

Wahlsystem: Jede wählende Person hatte zwei Stimmen:
Erststimme für den Wahlvorschlag im Bundes-
tagswahlkreis (Stimmzettel also einheitlich
im Bundestagswahlkreis)
Zweitstimme für den Landeswahlvorschlag
(einheitlich in Niedersachsen; alle Angaben
des Stimmzettels in blauer Farbe gedruckt)

Organisation

Wahlvorstände: je (Brief-)Wahlbezirk ein (Brief-)Wahlvorstand
(ehrenamtlich bis zu 9 Personen)

Übermittlung: telefonisch am Wahlabend an Wahlbehörde;
danach förmlich mit (Brief-)Wahlniederschrift
mit den Unterschriften der Mitglieder der
Brief-)Wahlvorstände

Veröffentlichung: im Internet www.gemeinde.wangerooge.de

Software: Votemanager von vote-iT-GmbH, Aachen

Kontrolle: Wahlausschuss mit 6 ehrenamtl. Mitgliedern

Definitionen

Wahlberechtigte: Unterscheidung nach Art der Teilnahme:
A1 = Wahlraum (ohne Antrag auf Briefwahl)
A2 = Briefwahl (Unterlagen beantragt und
übermittelt; Sperre im Wählerverzeichnis)
A3 = nachträglich am Wahltag erfasst
A = insges. (alle Pers. im Wählerverzeichnis)

Wählende: Wahlraum: Stimmzettel-Einwurf in Wahlurne
Wahlbriefe: Zustellung an Wahlbehörde
spätestens bis 18:00 Uhr am Wahltag
(Zulassung eingegangener Wahlbriefe nur
bei förmlicher Korrektheit)

Bekanntgabe

Ergebnisse: nach erster Plausibilitätsprüfung der einge-
gangenen Wahldaten sofort im Internet

Gültigkeit: zunächst nur vorläufig bis zur endgültigen
Entscheidung des Wahlausschusses

Tabellen der Wahlbezirke

Urnenvwahl: Feststellungen des Wahlvorstandes mit
Bekanntgabe an die Öffentlichkeit

Briefwahl: Feststellungen des Briefwahlvorstandes nur
für den Briefwahlbezirk und Bekanntgabe;
**eigene nicht amtliche Aufteilung der Briefwahl-
ergebnisse auf die Wahlbezirke (jeweils
prozentual umgerechnet auf der Basis der
Menge der beantragten Wahlbriefe in den
jeweiligen Wahlbezirken)**

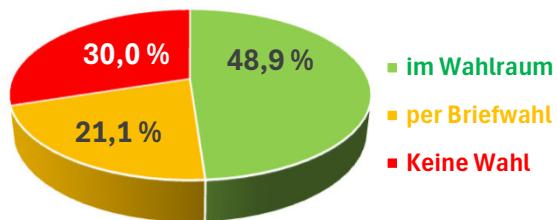
Summenbildung: eigene nicht amtliche Zusammenfassung der
Ergebnisse der Urnenwahl und der anteiligen
Briefwahl je Wahlbezirk

Diagramme: eigene nicht amtliche Darstellung der Wahl-
daten nach verschiedenen Gesichtspunkten
(Anordnung der Parteien gemäß der Sitz-
verteilung im Deutschen Bundestag)

Bundestagswahl am 22.09.2013 in Wangerooge

insgesamt

Wahlbeteiligung Wangerooge



	Fläche 2013 km²	Anteil
insgesamt:	4,96	↔
dar. Siedlung	0,82	16,5 %
dar. Verkehr	0,68	13,7 %
dar. Vegetation	3,41	68,8 %

Wetter
mittags am Wahltag
Temperatur: 16°
Bewölkung: bedeckt

Wangerooge zusammen

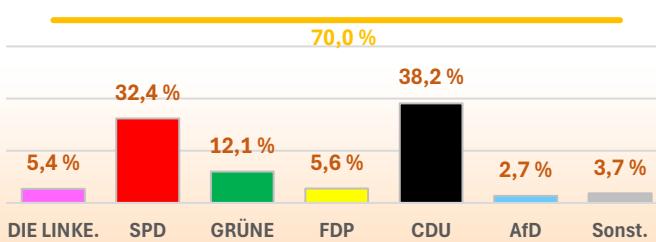
insgesamt

	Urnenewahl	Briefwahl
Ergebnis im Wahlraum		Auswertung der zugel. Wahlbriefe

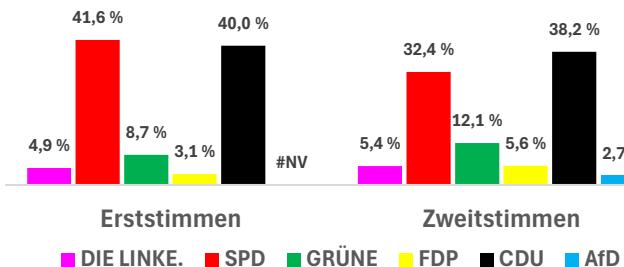
Wählerverzeichnis

A Wahlberechtigte P.	1 064	↔	830	↔	234	↔
B Nählende Personen	745	70,02 %	520	62,65 %	225	96,15 %
C ungült. Erststimmen	7		7	1,35 %	0	0,00 %
D gültige Erststimmen	738	↔	513	↔	225	↔
D1 CDU Kammer	295	39,97 %	195	38,01 %	100	44,44 %
D2 SPD Evers-Meyer	307	41,60 %	215	41,91 %	92	40,89 %
D3 FDP Meppen	23	3,12 %	17	3,31 %	6	2,67 %
D4 GRÜNE von Fintel	64	8,67 %	50	9,75 %	14	6,22 %
D5 DIE LINKE. Niemeyer	36	4,88 %	26	5,07 %	10	4,44 %
D6 NPD Weist	6	0,81 %	4	0,78 %	2	0,89 %
D7 FER Striess-Grubert	7	0,95 %	6	1,17 %	1	0,44 %
E ung. Zweitstimmen	7		7	1,35 %	0	0,00 %
F gült. Zweitstimmen	738	↔	513	↔	225	↔
F1 CDU	282	38,21 %	181	35,28 %	101	44,89 %
F2 SPD	239	32,38 %	171	33,33 %	68	30,22 %
F3 FDP	41	5,56 %	30	5,85 %	11	4,89 %
F4 GRÜNE	89	12,06 %	66	12,87 %	23	10,22 %
F5 DIE LINKE.	40	5,42 %	30	5,85 %	10	4,44 %
F6 PIRATEN	10	1,36 %	7	1,36 %	3	1,33 %
F7 NPD	5	0,68 %	3	0,58 %	2	0,89 %
F8 Tierschutzpartei	8	1,08 %	7	1,36 %	1	0,44 %
F9 MLPD	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %
F10 AfD	20	2,71 %	14	2,73 %	6	2,67 %
F11 pro Deutschland	1	0,14 %	1	0,19 %	0	0,00 %
F12 REP	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %
F13 FREIE WÄHLER	3	0,41 %	3	0,58 %	0	0,00 %
F14 PBC	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %

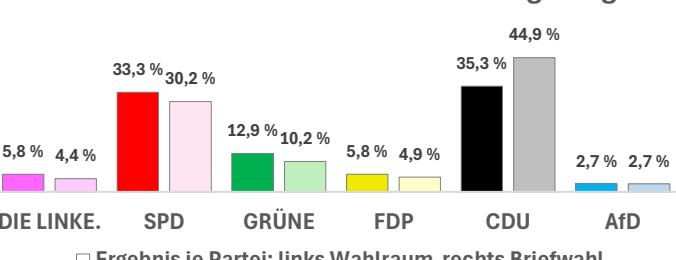
Zweitstimmen-Ergebnisse und Wahlbeteiligung in Wangerooge



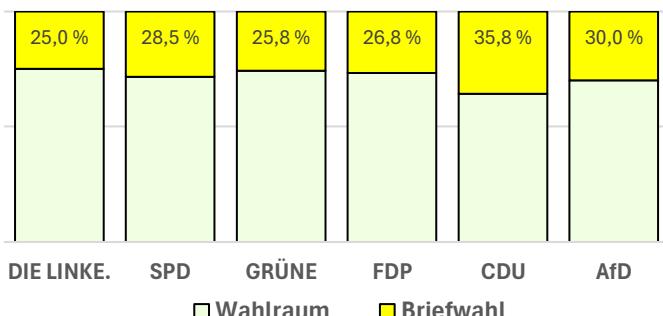
Vergleich Erst- und Zweitstimmen in Wangerooge



Herkunft Zweitstimmen Wangerooge



Anteil Briefwahl an erzielten Zweitstimmen in Wangerooge



Wangerooge: %-Ergebnisse der Zweitstimmen (mit Briefwahl)

Gemeinde insgesamt	5,4 %	32,4 %	12,1 %	5,6 %	38,2 %	2,7 %
--------------------	-------	--------	--------	-------	--------	-------

■ DIE LINKE. ■ SPD ■ GRÜNE ■ FDP ■ CDU ■ AfD

	Veränderung 2013 gegenüber 2009 in den Prozentanteilen mit Briefwahl								
	DIE LINKE.		SPD		GRÜNE		FDP	CDU	AfD
	2009	2013	2009	2013	2009	2013	2009	2013	2013
Gemeinde insgesamt	7,8 %	5,4 %	35,6 %	32,4 %	6,7 %	12,1 %	8,5 %	5,6 %	2,7 %

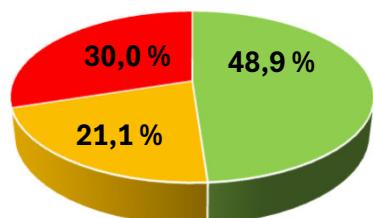


Auf der Insel gibt es keine weiteren Aufteilungen in Wahlbezirke bzw. Briefwahlbezirke

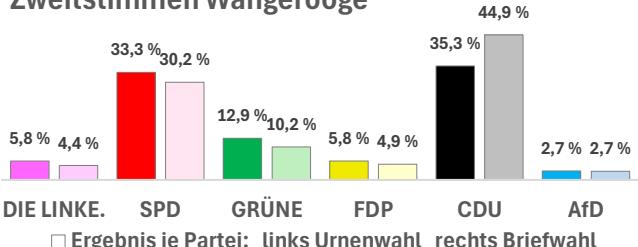
Bundestagswahl am 22.09.2013 in Wangerooge

Wangerooge

Wahlbeteiligung Wangerooge



Zweitstimmen Wangerooge



Wahlbezirk Ortsteil zusammen Urnenwahl und Briefwahl	1								
		Urnenewahl	Briefwahl	Ergebnis im Wahlraum	100,00 %-Anteil Br.-bez. 870				
Wählerverzeichnis (Urnenewahl: Personen und Wahlbeteiligung; Briefwahl: Rücklaufquote zugelassener Wahlbriefe)									
A Wahlberechtigte P.	1 064 ↘	830 ↘	234 ↘						
B Nählende Personen	745 70,02 %	520 62,65 %	225 96,15 %						
Erststimmen									
C ungült. Erststimmen	7	7 1,35 %	0 0,00 %						
D gültige Erststimmen	738 ↘	513 ↘	225 ↘						
D1 CDU Kammer	295 39,97 %	195 38,01 %	100 44,44 %						
D2 SPD Evers-Meyer	307 41,60 %	215 41,91 %	92 40,89 %						
D3 FDP Meppen	23 3,12 %	17 3,31 %	6 2,67 %						
D4 GRÜNE von Fintel	64 8,67 %	50 9,75 %	14 6,22 %						
D5 DIE LINKE. Niemeyer	36 4,88 %	26 5,07 %	10 4,44 %						
D6 NPD Weist	6 0,81 %	4 0,78 %	2 0,89 %						
D7 FER Striess-Grubert	7 0,95 %	6 1,17 %	1 0,44 %						
Zweitstimmen									
E ung. Zweitstimmen	7	7 1,35 %	0 0,00 %						
F gült. Zweitstimmen	738 ↘	513 ↘	225 ↘						
F1 CDU	282 38,21 %	181 35,28 %	101 44,89 %						
F2 SPD	239 32,38 %	171 33,33 %	68 30,22 %						
F3 FDP	41 5,56 %	30 5,85 %	11 4,89 %						
F4 GRÜNE	89 12,06 %	66 12,87 %	23 10,22 %						
F5 DIE LINKE.	40 5,42 %	30 5,85 %	10 4,44 %						
F6 PIRATEN	10 1,36 %	7 1,36 %	3 1,33 %						
F7 NPD	5 0,68 %	3 0,58 %	2 0,89 %						
F8 Tierschutzpartei	8 1,08 %	7 1,36 %	1 0,44 %						
F9 MLPD	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %						
F10 AfD	20 2,71 %	14 2,73 %	6 2,67 %						
F11 pro Deutschland	1 0,14 %	1 0,19 %	0 0,00 %						
F12 REP	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %						
F13 FREIE WÄHLER	3 0,41 %	3 0,58 %	0 0,00 %						
F14 PBC	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %						

Bundestagswahl am 22.09.2013 in Wangerooge

Briefwahlbezirk 870

Briefwahlbezirk		insg. 870								
jeweils zugeordnete Urnen- wahlbezirke (mit Prozentanteil ausgestellter Briefwahlunterlagen an allen ausgestellten Briefwahlunterlagen des Briefwahl- bezirks										
			1 100,00 %							
	A Anträge	234 ↘	234 ↘							
	B Zulassung	225 96,15 %	225 96,15 %							
	Erststimmen									
	C ungült. Erststimmen	0 0,00 %	0 0,00 %							
	D gültige Erststimmen	225 ↘	225 ↘							
	E CDU Kammer	100 44,44 %	100 44,44 %							
	F1 SPD Evers-Meyer	92 40,89 %	92 40,89 %							
	F2 FDP Meppen	6 2,67 %	6 2,67 %							
	F3 GRÜNE von Fintel	14 6,22 %	14 6,22 %							
	F4 DIE LINKE. Niemeyer	10 4,44 %	10 4,44 %							
	F5 NPD Weist	2 0,89 %	2 0,89 %							
	F6 PIRATEN Striess-Grubert	1 0,44 %	1 0,44 %							
	F7 D1 über Landesliste	0 0,00 %	##### #####							
Zweitstimmen										
E ung. Zweitstimmen		0 0,00 %	0 0,00 %							
F gült. Zweitstimmen		225 ↘	225 ↘							
F1 CDU		101 44,89 %	101 44,89 %							
F2 SPD		68 30,22 %	68 30,22 %							
F3 FDP		11 4,89 %	11 4,89 %							
F4 GRÜNE		23 10,22 %	23 10,22 %							
F5 DIE LINKE.		10 4,44 %	10 4,44 %							
F6 PIRATEN		3 1,33 %	3 1,33 %							
F7 NPD		2 0,89 %	2 0,89 %							
F8 Tierschutzpartei		1 0,44 %	1 0,44 %							
F9 MLPD		0 0,00 %	0 0,00 %							
F10 AfD		6 2,67 %	6 2,67 %							
F11 pro Deutschland		0 0,00 %	0 0,00 %							
F12 REP		0 0,00 %	0 0,00 %							
F13 FREIE WÄHLER		0 0,00 %	0 0,00 %							
F14 PBC		0 0,00 %	0 0,00 %							

Deutschland war in 299 Wahlkreise eingeteilt. Da sich stets in jedem Wahlkreis andere Personen für das Direktmandat (= Erststimme) bewerben, gab es folglich 299 verschiedene Stimmzettel.

Die Herstellung der Stimmzettel musste jeder Kreiswahlleiter für seinen Wahlkreis veranlassen. Hinweise für die Gestaltung gaben die Bundeswahlordnung und die Landeswahlleitung.

So sollte zum Beispiel der Stimmzettel ein Papierge wicht von 90 g/qm haben und zu 100 % aus Altpapier bestehen. Die Opazität wurde auf 98 % festgelegt, um ein Durchscheinen des Ankreuzens zu verhindern.

Damit Blinde und Sehbehinderte mit Hilfe eilen Schablonen wählen konnten, mussten die Wahlvorschläge auf dem Stimmzettel millimetergenau platziert werden (zum Beispiel Abstand vom oberen Papierrand zur oberen Begrenzungslinie des ersten Wahlvorschlags 100 mm und zum Mittelpunkt des ersten Kreises 110 mm). Jeder Wahlvorschlag musste eine Höhe von 200 mm haben, so dass die Länge des Stimmzettels von der Zahl der Wahlvorschläge abhing.

Damit der Stimmzettel richtig in die Schablone eingelegt wurde, mussten entweder die obere rechte Ecke abgeschnitten oder rechts oben ein Loch an einem festgelegten Punkt gestanzt werden.

Die Parteien wurden in der Reihenfolge der erzielten Zweitstimmen bei der letzten Bundestagswahl im Bundesland Niedersachsen aufgeführt.

Weitere teilnehmende Parteien wurden in der alphabetischen Reihenfolge des vollständigen Parteinamens aufgelistet.

Stimmzettel für die Wahl zum Deutschen Bundestag im Wahlkreis 28 Friesland-Wilhelmshaven-Wittmund am 22. September 2013				
Sie haben 2 Stimmen				
 hier 1 Stimme für die Wahl eines/einer Wahlkreis- abgeordneten Erststimme				
 hier 1 Stimme für die Wahl einer Landesliste (Partei) - maßgebende Stimme für die Verteilung der Sitze insgesamt auf die einzelnen Parteien - Zweitstimme				
1	Kammer, Hans-Werner Baukaufmann, MdB Zitat: Christlich Demokratische Union Deutschlands in Nieders. CDU	<input type="radio"/>	1	Christlich Demokratische Union Deutschlands in Niedersachsen Dr. Uwe von der Leyen Hans-Joachim Borchardt Eckart Federmann Dr. Michael Kellner Dr. Thomas Theumer Johanna Ahrens
2	Evers-Meyer, Karin Bundestagsabgeordnete Zitat: Sozialdemokratische Partei Deutschlands	<input type="radio"/>	2	Sozialdemokratische Partei Deutschlands Sigmar Gabriel Günther Kleiber Ulrich Giezendanner Thomas Oppermann Susanne Mietig Hildegard Heil
3	Meppen, Lübbe Landwirt Wangerland Freie Demokratische Partei	<input type="radio"/>	3	Freie Demokratische Partei Dr. Philipp Rösler Pia-Maria Dörring Angela Brühnfeld Rainer Hildebrandt Hans-Michael Göckmeier
4	von Fintel, V. Alexander Marketingberater Sande grünes soziale GRÜNEN	<input type="radio"/>	4	GRÜNE Kata Haft Rüdiger Tröhle Julia Weißchen Günther Kleiber Svenja Schulze
5	Niemeyer, Ralph T. Journalist Wilhelmshaven DIE LINKE.	<input type="radio"/>	5	DIE LINKE. Dr. Christian Deltsch Julia Kühnlein Elke Kopp Heribert Behrens Johanna Rieger-Voll
6	Weist, Sebastian Tischler Wolfsburg Nationaldemokratische Partei Deutschlands	<input type="radio"/>	6	PIRATEN Jens-Wolhard Schäke-Uhrmann Katharina Hössen Tim W. Weber Lars-Peter Götz Felix Kaßner
7	Striess-Grubert, Udo Projektkeller Wilhelmshaven FREIE WÄHLER	<input type="radio"/>	7	Nationaldemokratische Partei Deutschlands Ulrich Egelhofer Monika Grütters Rüdiger Kallweit Christiane Häger Thomas Probst
8			8	PARTB MENSCH UMWELT TIERSCHUTZ Herta-Margarete Glens Gisela Müller-Pankau Cecilia Möller Wolfram Pröhl Martin Pröhl
9			9	Manufakturen-Los-Initiative Partei Deutschlands Hans-Joachim Platz Klaus Kretsch Peter Dechant Doris Grotz Markus Seeger
10			10	Alternative für Deutschland Dr. Bernd Lucke Udo Voigt Alexander Gauland Jens-Peter Eckstein Annemarie Hänggi Michael Hartig
11			11	Bürgerbewegung pro Deutschland Vera Seeger Eva-Maria Meissner Silke Dehne-Öhling Andreas Türe Lothar Goeringe
12			12	DIE REPUBLIKANER Richard Götsche Arno Koller Gerd Schäflich-Rädig Wolfram Hartig Alwin Seeger
13			13	FREIE WAHLER Niedersachsen Wolfgang Klügenberg Ansgar Gauden Theodor Heiko Sommer Ansgar Jürgen Ulrich Rainer Henrich Krause
14			14	Partei Elberfelder Christen Dr. Detlef Konkress Sonja Tonra Hildegard Schmidkress Stephanus Gauermann Hermann Schmeling

Wahlbezirke

Zuschnitt der Wahlbezirke

Ein Wahlgebiet wird organisatorisch kleinräumig in Wahlbezirke gegliedert.

Der Zuschnitt soll sich nachvollziehbar auf örtliche Merkmale beziehen. Ein "Gerrymandering" wird nicht durchgeführt (Kunstwort: der Gouverneur Gerry des USA-Staates Massachusetts ließ 1812 die Wahlkreise aus parteipolitischen Gründen so gestalten, dass sie z.B. den Umriss eines karikierten Salamanders hatten).

Alle Wahlbestimmungen sehen vor, dass ein Wahlbezirk nicht mehr als 2500 Einwohner (nicht Wahlberechtigte!) umfassen soll.

Die Mindestzahl ist 50, um das Wahlgeheimnis zu wahren.

Innerorts bilden oftmals große und breite Straßen die Grenze eines Wahlbezirks. So können gegenüberliegende Häuser verschiedenen Wahlbezirken angehören.

Zahl der Wahlbezirke

Im Verlauf der Jahre können sich der Zuschnitt und die Menge der Bezirke ändern. Einerseits entstehen planerisch neue Wohngebiete und damit zusätzliche Einwohner, andererseits verringert sich oftmals die Zahl der wahlberechtigten Einwohner in den bestehenden Wohngebieten aufgrund Änderungen in der Bevölkerungsstruktur. Ferner ist die Teilnahme per Briefwahl immer beliebter geworden (Wahllokale weniger ausgelastet).

Nummerierung der Wahlbezirke

Die Verwaltung des Ortes bestimmt selbst die Nummerierung der Wahlbezirke. Sie bleibt in den Wahlgängen meistens unverändert. Eine Änderung in den Ziffern findet selten statt (nur zum Beispiel, wenn ein Wahlbezirk geteilt wird).

Um jedoch Ergebnisse mit früheren Wahlen zu vergleichen, sind deshalb in dieser Broschüre zusätzlich die Ergebnisse für Ortsteile zusammengefasst worden, wie sie im Bewusstsein der Einwohner bestehen.

Besonderheit: Diese Zusammenfassung umfasst sowohl die Ergebnisse in den Wahlräumen des jeweiligen Ortsteiles als auch rechnerisch anteilig die Ergebnisse der Briefwahl des Ortsteiles.

Festlegung der Wahlräume

Für jeden Wahlbezirk gibt es einen Wahlraum (... salopp auch als Wahllokal bezeichnet).

Die Auswahl und Bestimmung der Wahlräume ist ein "Geschäft der laufenden Verwaltung". Es gibt also keine politische Vorgabe.

Nicht alle Wahlräume befinden sich in öffentlichen Gebäuden.

Manchmal müssen sogar geeignete Gebäude für den Wahltag kostenpflichtig angemietet werden (einschließlich Personal für Herrichtung und Reinigung).

Auch lässt sich nicht immer innerhalb eines Wahlbezirks ein Raum finden: Dann muss eine Lösung in einem benachbarten Bezirk gefunden werden. Es besteht theoretisch die Gefahr, dass wegen eines längeren "Wahlweges" in dem betroffenen Wahlbezirk die Wahlbeteiligung sinkt.

Wahlräume Bundestagswahl 2013

Wahlbezirke (Wahl-) Gebäude	Anschrift	Ortsteil
1 Trauzimmer	Obere Strandprom. 3	Wangeröoge

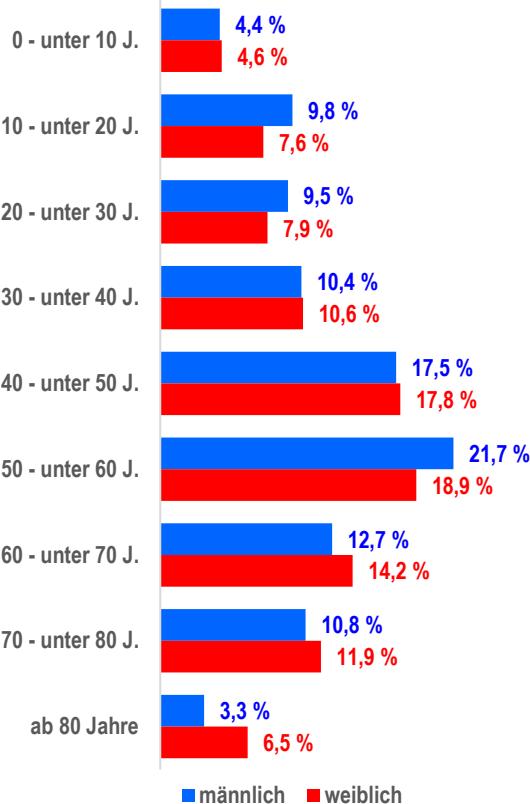
Wangerooge

Amtliche Einwohnerzahlen

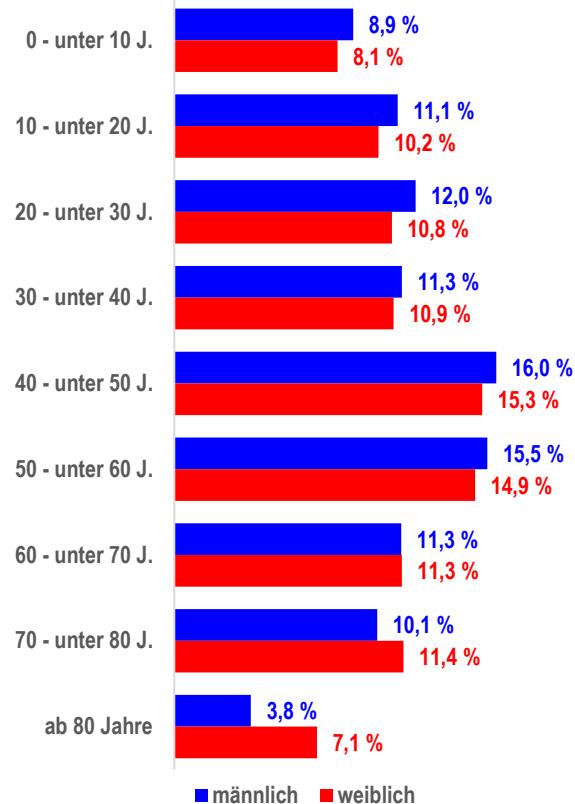
Amtliche Einwohnerzahl am 31.12.2013 in Wangerooge						
	zusammen		männlich	weiblich		
	Quelle: LSN online	Pers.	in %	Pers.	in %	
insgesamt	1 294	↔	613	↔	681	
Alter 0 - unter 3 Jahre	21	1,62 %	10	1,63 %	11	1,62 %
3 - unter 5 Jahre	7	0,54 %	3	0,49 %	4	0,59 %
5 - unter 6 Jahre	4	0,31 %	2	0,33 %	2	0,29 %
6 - unter 10 Jahre	26	2,01 %	12	1,96 %	14	2,06 %
10 - unter 12 Jahre	20	1,55 %	10	1,63 %	10	1,47 %
12 - unter 15 Jahre	36	2,78 %	22	3,59 %	14	2,06 %
15 - unter 18 Jahre	34	2,63 %	18	2,94 %	16	2,35 %
18 - unter 20 Jahre	22	1,70 %	10	1,63 %	12	1,76 %
20 - unter 25 Jahre	65	5,02 %	30	4,89 %	35	5,14 %
25 - unter 30 Jahre	47	3,63 %	28	4,57 %	19	2,79 %
30 - unter 35 Jahre	76	5,87 %	32	5,22 %	44	6,46 %
35 - unter 40 Jahre	60	4,64 %	32	5,22 %	28	4,11 %
40 - unter 45 Jahre	103	7,96 %	48	7,83 %	55	8,08 %
45 - unter 50 Jahre	125	9,66 %	59	9,62 %	66	9,69 %
50 - unter 55 Jahre	149	11,51 %	74	12,07 %	75	11,01 %
55 - unter 60 Jahre	113	8,73 %	59	9,62 %	54	7,93 %
60 - unter 63 Jahre	66	5,10 %	36	5,87 %	30	4,41 %
63 - unter 65 Jahre	32	2,47 %	16	2,61 %	16	2,35 %
65 - unter 70 Jahre	77	5,95 %	26	4,24 %	51	7,49 %
70 - unter 75 Jahre	82	6,34 %	41	6,69 %	41	6,02 %
75 - unter 80 Jahre	65	5,02 %	25	4,08 %	40	5,87 %
80 - unter 85 Jahre	38	2,94 %	13	2,12 %	25	3,67 %
85 und älter	26	2,01 %	7	1,14 %	19	2,79 %

Vergleich Amtliche Einwohnerzahl am 31.12.2013 in Niedersachsen						
	zusammen		männlich	weiblich		
	Quelle: LSN online	Pers.	in %	Pers.	in %	
insgesamt	7 790 559	↔	3 821 877	↔	3 968 682	
Alter 0 - unter 3 Jahre	188 822	2,42 %	96 775	2,53 %	92 047	2,32 %
3 - unter 5 Jahre	130 010	1,67 %	66 912	1,75 %	63 098	1,59 %
5 - unter 6 Jahre	66 948	0,86 %	34 322	0,90 %	32 626	0,82 %
6 - unter 10 Jahre	275 940	3,54 %	141 743	3,71 %	134 197	3,38 %
10 - unter 12 Jahre	148 103	1,90 %	75 827	1,98 %	72 276	1,82 %
12 - unter 15 Jahre	244 110	3,13 %	125 093	3,27 %	119 017	3,00 %
15 - unter 18 Jahre	263 754	3,39 %	135 058	3,53 %	128 696	3,24 %
18 - unter 20 Jahre	171 307	2,20 %	88 268	2,31 %	83 039	2,09 %
20 - unter 25 Jahre	446 280	5,73 %	231 200	6,05 %	215 080	5,42 %
25 - unter 30 Jahre	441 164	5,66 %	227 027	5,94 %	214 137	5,40 %
30 - unter 35 Jahre	435 977	5,60 %	218 673	5,72 %	217 304	5,48 %
35 - unter 40 Jahre	428 836	5,50 %	213 703	5,59 %	215 133	5,42 %
40 - unter 45 Jahre	536 361	6,88 %	267 561	7,00 %	268 800	6,77 %
45 - unter 50 Jahre	681 749	8,75 %	343 781	9,00 %	337 968	8,52 %
50 - unter 55 Jahre	646 395	8,30 %	325 079	8,51 %	321 316	8,10 %
55 - unter 60 Jahre	540 728	6,94 %	269 141	7,04 %	271 587	6,84 %
60 - unter 63 Jahre	295 260	3,79 %	145 090	3,80 %	150 170	3,78 %
63 - unter 65 Jahre	195 453	2,51 %	96 581	2,53 %	98 872	2,49 %
65 - unter 70 Jahre	388 897	4,99 %	189 146	4,95 %	199 751	5,03 %
70 - unter 75 Jahre	454 382	5,83 %	214 712	5,62 %	239 670	6,04 %
75 - unter 80 Jahre	382 720	4,91 %	170 520	4,46 %	212 200	5,35 %
80 - unter 85 Jahre	220 438	2,83 %	86 310	2,26 %	134 128	3,38 %
85 und älter	206 925	2,66 %	59 355	1,55 %	147 570	3,72 %

Wangerooge: Einwohneranteile am 31.12.2013 in Altersgruppen



Niedersachsen: Einwohneranteile am 31.12.2013 in Altersgruppen



Quelle aller Daten: Landesamt für Statistik Niedersachsen <https://www1.nls.niedersachsen.de/Statistik/default.asp>

Wangerooge

Strukturmerkmale der Bevölkerung

Sozialpfl. Beschäftigte am 30.06.2013 mit Wohnort Wangerooge						
Beschäftigte insgesamt						
	zusammen	männlich	weiblich			
Quelle: LSN online						
Tabelle: W70I5103						
Land-, Forst- und Fischereiwirtschaft						
insgesamt	↔	↔	↔			
Alter 15 - unter 25 J.	#DIV/0!	-	-			
25 - unter 45 J.	#DIV/0!	-	-			
45 Jahre und älter	#DIV/0!	-	-			
Produzierendes Gewerbe						
insgesamt	55	↔	51	↔	4	↔
Alter 15 - unter 25 J.	8	14,5 %	8	15,7 %	.	.
25 - unter 45 J.	27	49,1 %	27	52,9 %	.	.
45 Jahre und älter	20	36,4 %	16	31,4 %	4	100,0 %
Handel, Verkehr, Lagerei, Gastgewerbe						
insgesamt	335	↔	158	↔	177	↔
Alter 15 - unter 25 J.	42	12,5 %	19	12,0 %	23	13,0 %
25 - unter 45 J.	135	40,3 %	67	42,4 %	68	38,4 %
45 Jahre und älter	158	47,2 %	72	45,6 %	86	48,6 %
Sonstige Dienstleistungen						
insgesamt	215	↔	95	↔	120	↔
Alter 15 - unter 25 J.	14	6,5 %	5	5,3 %	9	7,5 %
25 - unter 45 J.	70	32,6 %	22	23,2 %	48	40,0 %
45 Jahre und älter	131	60,9 %	68	71,6 %	63	52,5 %
Alle Wirtschaftsbereiche						
insgesamt	605	↔	304	↔	301	↔
Alter 15 - unter 25 J.	64	10,6 %	32	10,5 %	32	10,6 %
25 - unter 45 J.	232	38,3 %	116	38,2 %	116	38,5 %
45 Jahre und älter	309	51,1 %	156	51,3 %	153	50,8 %

Tabelle: Strich = kein Wert vorhanden Punkt = Wert wegen Statistikgeheimnis unterdrückt

Sozialpfl. Beschäftigte am 30.06.2013 mit Wohnort Wangerooge						
nur in Teilzeit Beschäftigte						
	zusammen	männlich	weiblich			
Quelle: LSN online						
Tabelle: W70I5103						
Land-, Forst- und Fischereiwirtschaft						
insgesamt	↔	↔	↔			
Alter 15 - unter 25 J.	#DIV/0!	-	-			
25 - unter 45 J.	#DIV/0!	-	-			
45 Jahre und älter	#DIV/0!	-	-			
Produzierendes Gewerbe						
insgesamt	3	↔	↔	3	↔	
Alter 15 - unter 25 J.	0,0 %	-	-	.	.	
25 - unter 45 J.	0,0 %	-	-	.	.	
45 Jahre und älter	3 #####	-	-	3 #####	-	
Handel, Verkehr, Lagerei, Gastgewerbe						
insgesamt	55	↔	13	↔	42	↔
Alter 15 - unter 25 J.	0,0 %	-	-	.	.	
25 - unter 45 J.	23 41,8 %	6 46,2 %	17 40,5 %	.	.	
45 Jahre und älter	32 58,2 %	7 53,8 %	25 59,5 %	.	.	
Sonstige Dienstleistungen						
insgesamt	60	↔	6	↔	54	↔
Alter 15 - unter 25 J.	0,0 %	-	-	.	.	
25 - unter 45 J.	21 35,0 %	.	.	21 38,9 %	.	
45 Jahre und älter	39 65,0 %	6 #####	33 61,1 %	.	.	
Alle Wirtschaftsbereiche						
insgesamt	118	↔	19	↔	99	↔
Alter 15 - unter 25 J.	0,0 %	0,0 %	0,0 %	.	.	
25 - unter 45 J.	44 37,3 %	6 31,6 %	38 38,4 %	.	.	
45 Jahre und älter	74 62,7 %	13 68,4 %	61 61,6 %	.	.	

Tabelle: Strich = kein Wert vorhanden Punkt = Wert wegen Statistikgeheimnis unterdrückt

Wangerooge: Empfänger von Mindestsicherung am 31.12.2013			
Jmfang: Empfänger von Arbeitslosengeld II, Sozialgeld, lfd. Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb v. Einrichtungen, Grundsicherung (Alter, Erwerbsminderung), Sozialhilfe, Asylleistungen			
	zusammen	männlich	weiblich
Tabelle: K2550120			
Deutsche	37		
Nichtdeutsche	1		
insgesamt	38	19 50,0 %	19 50,0 %
Anteil Einwohner	↔ 2,9 %	↔ 3,1 %	↔ 2,8 %

Wangerooge: Bevölkerungsveränderung 2013			
	zusammen	männlich	weiblich
Einwohnerentwicklung im Jahresverlauf			
Natürliche Bevölkerungsbewegung			
Geburten	4	2	2
Sterbefälle	15	5	10
Saldo	19 1,5 %	- 3 -0,5 %	- 8 -1,2 %
Wanderungen			
Zuzüge	150	83	67
Fortzüge	116	58	58
Saldo	34 2,7 %	25 4,3 %	9 1,3 %
Bevölkerungsveränderung insgesamt			
Gesamtsaldo	53 4,3 %	22 3,7 %	1 0,1 %
Einwohnerzahl am Jahresende			
insgesamt	1 294 ↔	613 ↔	681 ↔
davon Deutsche	1 197 92,5 %	567 92,5 %	630 92,5 %
davon Nichtdeutsche	97 7,5 %	46 7,5 %	51 7,5 %

Vergleich Niedersachsen: Empfänger von Mindestsicherung am 31.12.2013			
Jmfang: Empf. von Arbeitslosengeld II, Sozialgeld, lfd. Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb v. Einrich., Grundsicherung (Alter, Erwerbsminderung), Sozialhilfe, Asylleistungen			
	zusammen	männlich	weiblich
Tabelle: K2550120			
Deutsche	541 838 77,3 %		
Nichtdeutsche	159 070 22,7 %		
insgesamt	700 908	344 413 49,1 %	356 495 50,9 %
Anteil Einwohner	↔ 9,0 %	↔ 9,0 %	↔ 9,0 %

Wangerooge: Schwerbehinderte am 31.12.2013						
	zusammen	männlich	weiblich			
Quelle: LSN online						
Tabelle: K2401051						
	Personen	in %	Pers. in %			
Einwohner	1 294	↔	613	↔	681	↔
dar. mit einer Behind.	46					
dar. mit mehreren B.	49					
insgesamt	95	7,3 %	47	7,7 %	48	7,0 %
Grad der Behinderung						
insgesamt	95	↔				
	50	24 25,3 %				
	60	22 23,2 %				
	70	12 12,6 %				
	80	13 13,7 %				
	90	8 8,4 %				
	100	16 16,8 %				

Statistik bezieht sich stets auf (letzte) ungerade Jahreszahl